



6 Tage / 5 Nächte und 8 Tage / 7 Nächte

ca. 190 bis 285 Radkilometer

Tourencharakter



Leicht hügelige Streckenführung durch den Wechsel zwischen Flusstälern und Seen. Mit „normaler“ Kondition gut zu bewältigen. Meist auf asphaltierten Radwegen und Nebenstraßen mit wenig Verkehr.

Anreisetermine MI, SO 09.04. – 08.10.

Saison 1: 09.04. – 22.04. | 01.10. – 08.10.

Saison 2: 23.04. – 13.05. | 10.09. – 30.09.

Saison 3: 14.05. – 09.09.

Sondertermine auf Anfrage!

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Villach
- Flughafen Klagenfurt
- Öffentlicher, kostenloser Parkplatz, Garage ca. EUR 40,-/Woche

Preise

Buchungscode	AT-KARVV-	06X	08X
Saison 1		629,-	839,-
Saison 2		699,-	899,-
Saison 3		749,-	959,-
Zuschlag EZ		189,-	299,-
Leihrad		89,-	99,-
Leihrad-PLUS		145,-	155,-
Elektrograd		219,-	239,-

^{3***-} und ^{4****}-Hotels

Zusatznächte

	GP	EZZ
Villach	89,-	55,-

Kärntner Seen

DIE ÖSTERREICHISCHE RIVIERA.

Das Kärntner Seenland lockt hier im südlichsten und auch sonnigsten Bundesland Österreichs zu einer Bilderbuch-Radtour. Nicht umsonst wird die Region auch „Österreichische Riviera“ genannt. Viele Seen, eingebettet in eine einzigartige Kulisse aus hintereinander gestaffelten Bergketten, kulturelle Leckerbissen wie Burg Hochosterwitz oder Maria Saal, Städte wie Villach und Klagenfurt, herrliche Badeplätze und viel „Natur pur“ verwöhnen Sie auf dieser Radreise par excellence.

1. Tag: Anreise nach Villach

2. Tag: Ossiacher See (ca. 45 km)

Sie verlassen Villach entlang des Seebachs und genießen den Blick auf die Burgruine Landskron. An klaren Tagen ist die Burgruine über Villach und weit darüber hinaus zu sehen. Die alten Ritter haben ganz genau gewusst, wo sie sich niederlassen. Kein Wunder, hat sich doch auch die malerische Kulisse im Laufe der Zeit kaum verändert: Im Vordergrund das Grün der Gerlitzen, im Hintergrund das Blau des Ossiacher Sees. Elf Kilometer ist die riesige „Badewanne“ Ossiacher See lang und hat – wie fast alle Kärntner Seen – Trinkwasserqualität. In Ossiach begeistern einerseits die Berge und das klare, im Sommer bis zu 27 Grad warme Wasser des Sees, und andererseits das Stift aus dem 11. Jhd. mit seiner prachtvollen, spätbarocken Kirche. Als nächstes lockt der liebe Badeort Steindorf am Ossiacher See. Ein kurzer Halt noch in Bodensdorf, ehe sich in Villach der Kreis Ihrer heutigen Rundfahrt wieder schließt.

3. Tag: Villach – Klagenfurt (ca. 50 km)

Zuerst radeln Sie einige Kilometer am Drau-Radweg Richtung Osten. Der weitere Weg führt Sie durch urtümliches Kärntner Bauernland. Ihr nächstes Ziel ist das pulsierende Velden am Wörthersee. Das klare, türkisblaue Wasser des Wörthersees und das bunte

Treiben laden zu einer Rast im Promi-Ort ein. Durch eine reizvolle, sanft hügelige Landschaft gelangen Sie in das Keutschacher Seental. Mal fällt ein verträumter Bildstock ins Auge, mal ein blumengeschmückter Bauernhof. Das weite Tal, die sanften Hügel und bewaldeten Berge, vier liebe Seen und in der Ferne: Gebirge. Selbst der nahe Süden ist spürbar. Der Hafnersee, der Keutschacher See, der Baßgeigensee und der Rauschelesee gruppieren sich um den Badeort Keutschach. Der Lendkanal, gelegen am östlichen Ufer des Wörthersees, führt Sie in die Landeshauptstadt Kärntens, nach Klagenfurt.

4. Tag: Klagenfurt – Klopeiner See (ca. 35 km)

Klagenfurt – „Die Rose vom Wörthersee“ – besticht durch seine bezaubernde Altstadt. Italienische Baumeister erbauten sie im 16./17. Jhd., ihr südliches Flair hat sich über die Jahrhunderte erhalten. Wo der Sage nach der Lindwurm hauste, verlocken heute winkelige Gässchen, romantische Arkadenhöfe, Kirchen und Stadtpalais zum Flanieren. Nach so viel Kultur geht es weiter per Rad. Entlang der Glan verlassen Sie Klagenfurt und über eine sanfte Hügelkette gelangen Sie durch Dörfer und Wälder an die Drau. Am gut ausgebauten Drau-Radweg erreichen Sie den Völkermarkter Stausee. Nur noch ein kurzes Stück trennt Sie vom wärmsten Badensee des Landes, dem Klopeiner See. Die Ufer des Klopeiner Sees sind ein-



ladend: Die Umgebung ist meist bewaldet und von den Kuppen blitzen weiße Kirchlein, im Süden recken sich die Karawanken empor und über all dem steht die Sonne am (meist) lichtblauen Himmel. Es bleibt noch genügend Zeit für ein erfrischendes Bad im See.

5. Tag: Klopeiner See – St. Veit (ca. 50 km)

Idyllische Radwege führen vom Klopeiner See zum Völkermarkter Stausee, an dessen Ufer Sie radeln und dann zum letzten Mal die Drau queren. Am Glan-Gurk-Radweg geht es vorbei an der alten Herzogstadt Völkermarkt, der Hauptstadt des Jaunatals, auf einer markanten Anhöhe gelegen, und durch typische Kärntner Dörfer und Landschaften weiter in Richtung Burg Hochosterwitz. Es ist schon erstaunlich, was erst die Natur und später die Menschen dort vollbracht haben. Mitten auf dem Feld steht ein 150 m hoher Kalkfelsen, der nach allen Seiten steil abfällt und zu einer uneinnehmbaren Festung ausgebaut wurde. Zahlreiche Burgen und Schlösser in der Umgebung erinnern an die frühere Bedeutung der einstigen Landeshauptstadt St. Veit.

6. Tag: St. Veit – Villach (ca. 55 km)

Über Jahrhunderte war St. Veit die Hauptstadt des Landes und lange auch Sitz des Kärntner Bischofs. Die Stadtmauer, der mittelalterliche Hauptplatz, die prächtigen Renaissancehäuser, schöne Arkadenhöfe, die Herzogsburg und viele Denkmäler zeugen noch heute von dieser Zeit. Sie wenden sich westwärts und rollen

entlang der Glan nach Glanegg. Schon von weitem sichtbar: die Burgruine Glanegg, die hier über das Tal herrscht. Der Radweg führt Sie durch Feldkirchen direkt zum wunderschönen Ossiacher See, an dem Sie sich gerne eine kleine Pause gönnen können und danach wieder zurück zu Ihrem Ziel- und Startort ins schöne Villach radeln.

7. Tag: Faaker See (ca. 50 km)

Vorbei an Warmbad Villach verlassen Sie die Stadt und radeln am Fuße der Karawanken ostwärts zum letzten See Ihrer Rundfahrt, dem türkisblauen Faaker See. Die Kulisse des Sees wird beherrscht vom Mittagkogel, einem wahren Felsgiganten. Weitflächige, unbebaute Wiesen und grüne Waldstreifen umringen den See und im See liegt eine bewaldete Insel. Nach einer geruhsamen Pause am Wasser und/oder einer Mittagsrast treten Sie die Rückfahrt an. Sie nehmen einen kleinen Höhenrücken unter die Räder und gelangen so an die schimmernde Drau. Der Drau-Radweg – eben und bestens ausgebaut – geleitet Sie in gemächlicher Fahrt zurück nach Villach.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung

Variante 6 Tage / 5 Nächte

1. Tag: Anreise nach Villach
2. Tag: Villach – Klagenfurt (ca. 50 km)
3. Tag: Klagenfurt – Klopeiner See (ca. 35 km)
4. Tag: Klopeiner See – St. Veit (ca. 50 km)
5. Tag: St. Veit – Villach (ca. 55 km)
6. Tag: Abreise oder Verlängerung

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

